

Wintermärchen

Nicht alles ist wie im Bilderbuch.

Von Pappkartonritter

Kapitel 1: 03 Dezember ~ Anfang

Ein lautes gequältes stöhnen ertönte schon zu frühen morgen stunden durch denn Raum. Heute war Montag und gestern war der erste Advent. Nicht mehr lange würde es dauern bis endlich Weihnachten vor der Türe stehen würde.

Sasuke persönlich hasste Weihnachten nicht wirklich, konnte sich aber auch nicht so ganz dazwischen sehen. Klar freute er sich schon ein wenig. Wie jedes Jahr würde er mit seinem Bruder und seinen engsten Leuten Weihnachten feiern, den Jährlichen Weihnachtsmarkt besuchen, mit den Mädels Weihnachtseinkäufe mache und abends mit seiner Clique Glühwein trinken, herum albern und einfach die Zeit zusammen in ihrem kleinen Raum verbringen. Außerdem waren da die ganzen Weihnachtsfeiern zu denen er jedes Jahr eingeladen wurde, Geburtstage, Verwandtenbesuche, das traditionelle Feuerwerk und noch vieles mehr. Allerdings war noch immer am schlimmsten der verhasste Nikolaus und 21 November. Diese zwei Tagen waren seine jährlichen Hass Tage. Nur weil Gott mit ihm angeben wollte, wurde er nun von denn anderen Göttern gehasst, wie er es sich immer erklärte.

Dieses Jahr sollte jedoch alles anders kommen.

Er erhob sich nur mühevoll aus seinem weichen, extra angefertigten Bett um ins Badezimmer zulaufen. Wie spät es war wusste er nicht, wusste er aber das sein Wecker genau zwei Stunden bevor er los muss klingelte damit er sich mehr als Zeit lassen konnte. Sein Bus würde natürlich erst um 07 Uhr 42 fahren. Im Bad angekommen, schaute er erst einmal wie immer in denn Spiegel um nur wieder zusehen wie schrecklich er morgens doch immer aussah. Seine Haare standen in sämtlichen Richtungen und auch seine Klamotten hingen schief. Sein Oberteil hatte er nur noch halb an und seine Hose rutschte ihm fast von denn Hüpfen.

Er zog sich seine Sachen aus und sprang sofort unter die Dusche. Nicht aus angst das ihn jemand nackt sehen würde oder so. Einfach aus dem Grund weil das Bad wie jeden morgen Arsch kalt war. Zwar drehte er jeden Abend um genau das zu vermeiden die Heizung hoch, drehte sein älterer Bruder sie jedoch wieder runter aus welchem Grunde auch immer.

Schnell drehte er das Wasser an und wurde erst mal mit einem eiskalten Strahl richtig aus dem Schlaf in die Realität geholt. Er drehte das Wasser auf lauwarm und duschte schnell. Sasuke gehörte nicht zu denn Leuten die stunden unter warmen Wasser in der Dusche standen. Bei ihm musste so etwas schnell gehen, weshalb Baden in der

Badewanne erst recht nicht in Frage kam, auch wenn er eine mit Whirlpool Funktion im Badezimmer zustehen hatte, wurde sie nie genutzt.

Sasuke seufzte, stieg nachdem er fertig war wieder aus der Dusche und rubbelte sich durch die Haare die Nass an ihm klebten und herunter hingen. Seine Haare gleich wieder richtig zu stylen würde erst einmal eine Weile dauern, hatte er aber auch genug Zeit. Er nahm sich ein Handtuch aus dem Schrank und trocknete sich erst einmal ab und griff wieder in den Schrank ein Fach weiter unten und suchte sich eine frische Boxer raus. Seine Laune war nicht gerade die beste, weswegen man ihn heute am besten nicht reizte.

Er warf sein Handtuch achtlos in den weinroten Wäschekorb der zu den Duschvorhängen passte sowie auch die Wandfliesen und verschwand raus in sein Zimmer um sich anzuziehen.

Er suchte sich aus seinem Schrank ein erdfarbenes langärmliches, dünnes Pullover heraus, eine dunkelblaue, ziemlich zerstörte Hüpf Jeansöhre, schwarze Chucks und zwei schwarze Ketten. Eine mit einem Uchiha Anhänger, denn er jeden Tag an hatte, damit jeder wusste wer er war und nicht einmal auf die Idee kam ihn blödsatz anzumachen und eine mit einem Silber/grau dunklen Adler Anhänger. Adler waren seine zweitliebsten Tiere. Am liebsten hatte er noch immer Pandabären. Sowie so liebte er Tiere über alles auch wenn man es ihm nicht ansah und war Vegetarier. Was andere deswegen von ihm dachten war ihm egal, zählten für ihn nur die Tiere. Außer Fleisch aß er auch kein normales sondern nur Bio- Käse, kein Fisch, gekaufte Eier und würde er nie Tierfell tragen. Er ekelte sich regelrecht vor diesen Dingen, wusste er wo sie herkommen und wie sie hergestellt werden. Er selbst hatte zwei Katzen zuhause. Eine Katze war ein Geschenk als er klein war und nun schon acht Jahre alt, sie hieß Trixi. Seine andere Katze die er Niche nannte, hatte er angefahren auf der Straße gefunden. Er nahm sie gleich mit und brachte sie zum Tierarzt. Allerdings verstarb diese nach einem Jahr an den zu hohen Verletzungen die sie vom Unfall davon trug.

Sasuke seufzte erneut, zog sich seine Sachen an und stellte sich vor dem großen, breiten Spiegel der im Zimmer hing. Er ließ seinen Blick über seinen Körper gleiten und war zufrieden mit sich selber. Er mochte es nicht wenn Menschen nicht auf ihr äußeres achten. Natürlich verurteilte er nicht, konnte sich ein Mensch jedoch auch täglich pflegen um nicht zu stinken oder schon unangenehm anzusehen sein.

Es gab unterschiedliche Menschen, das war ihm klar, verstand er es trotzdem nicht wie man nur so herum laufen konnte. Vielleicht waren sie auch einfach nur faul.

Er steckte denn Föhn in die Steckdose, gleichzeitig das Glätteisen damit es schon einmal heiß werden konnte. Anschließend holte er Spangen und Haarspray heraus. Seine Haare waren sein ein und alles. Er würde es niemals wagen mit nicht gestylten Haaren herum zulaufen.

Bevor er anfang seine Haare zu machen, schaltete er noch schnell den Fernseher an. Dort spielten sie auf seinem Lieblings Sender jeden morgen aktuelle Lieder ab, Lieder ganz nach seinem Geschmack. Gerade lief Hello von Yui. Sasuke drehte voll auf um anfang seine Haare zu machen. Sonst machte er gleich Musik an wenn er aufgestanden ist, war er aber jetzt erst in Stimmung gekommen als er daran gedacht hatte das er heute Uzumaki wieder sehen würde.

Fertig zog er das Glätteisen aus und fixierte alles noch einmal mit Haarspray. Ein großer Teil seines Geld ging wirklich für Haarspray und Klamotten drauf. Er hasste es wenn seine Haare bei normalen Haarspray so verklebten und ekelig aussah deswegen benutzt er das Sprüh Gold fürs Haar. Gutes Haarspray, teurer Preis. Stolz neun Euro blätterte er für eine Flasche hin, war es ihm das aber auch wert.

Das Lied war wieder zu ende und nun kam sein momentanes absolutes Lieblingslied. Love Drunk von Boys Like Girls. Er hörte das Lied noch zu ende, packte seine dunkel braun farbene Umhängetasche mit vielen Autogrammen die er auf Konzerten ergattert hatte drauf und auch Button sowie Anhängern von freunden dran. Viel kam da auch nicht rein. Die Schulbücher waren alle in der Schule in einem Spinn den er einem jüngeren Mädchen für eine Umarmung abgezogen hatte. Die älteren bekamen nämlich eigentlich keinen spinn, war ihm das aber egal.

In seiner Tasche lagen nun also ein flauschige Pandabär Mäppchen das er mal von einem Mädchen geschenkt bekommen hatte. Eigentlich nahm er keine Geschenke an, jedoch war er so begeistert von dem Design das er sie dankend entgegen nahm. Dann eine Flasche Frucht Wasser mit Pfirsich, Handy, iPod, Hausschlüssel, Geldbörse ebenfalls mit einem Panda drauf und wieder von einem Mädchen geschenkt bekommen und etwas Obst.

Er ließ wie jeden morgen denn Fernseher voll aufgedreht einfach weiterlaufen damit Itachi aufstand um ihn auszumachen und nicht verschlief. Er machte sich auf dem weg zur schule nachdem er sich noch seine braune Jacke und seinen schwarzen Schlauch schal anzog. Diese Schals fand er sonst immer nur für dämlich und grässlich, haben ihm die Mädchen mit denen er Shoppen war jedoch eines besseren belehrt. Seid dem trug er jeden Tag einen. Er hatte in allen möglichen Farben einen damit er auch immer zu seinen Klamotten passte.

An der Busse angekommen, zündete er sich erst mal eine Zigarette an und zog genüsslich daran. Auch wenn er ein sehr gesunder Mensch war und ausgewogen lebte, konnte er auf diese nicht verzichten. Bis der Bus kommen würde, dauerte eh noch mindestens 15 Minuten.

Nach und nach kamen noch ein paar Schüler und schließlich auch endlich Sakura, eine gute Freundin. Mit einer Umarmung und einem Kuss auf der Wange begrüßten sie sich. Sakura zog eine Zigarette aus ihrer Tasche und beugte sich zu ihm rüber. Wie jeden morgen hatte sie ihr Feuerzeug vergessen. Er machte sie ihr an und Sakura seufzte zufrieden.

"Na, Sasuke. Schon dein Adventskalender geöffnet." Fragte sie lachend und er lächelte kurz leise.

"Unnötig." Erwiderte er auf ihre frage und sie lachte wieder kurz.

"Mir war so klar das du das sagen wirst, deswegen wird dich in der Schule eine Überraschung erwarten." Meinte das rosa haarige Mädchen mit denn Minze grünen, hellblauen Augen und zupfte ihr Minze grünes Babydoll was sie unter ihren offenen weißen langen Mantel hervor schaute zurecht. Dazu trug sie eine schwarze Leggings und weiße Stiefel mit Bommeln an der Seite. Diese Schuhe waren zur Zeit bei denn Mädchen mehr als angesagt in diesem Winter. Außerdem hatte sie noch einen ebenfalls weißen Schal und auch eine weiße Fumato Mütze an.

Sie sah niedlich aus wie auch sonst jeden Tag und das gefiel Sasuke. Er mochte es wenn Mädchen niedlich aussahen, selbst mit so einer auffälligen Haarfarbe. Wer färbte sich seine Haare denn auch bitte rosa?

Eigentlich ist das alles nur durch eine wette geschehen die Sakura verloren hatte. Zur strafe sollte sie ihre Haare rosa färben da es aber so gut aussah, ließ sie es so und färbt seid dem immer nach. Sakura hatte lange, trotz des färben weiche und wellige Haaren die sie oft hochsteckte. Von Natur aus hatte sie jedoch Caramel farbene Haare.

Sakura zog ein letztes Mal an ihrer Zigarette als dann auch wie abgesprochen der Bus kam. Beide stiegen sie ein und setzten sich neben einander in einen Vierer wo schon

eine Person saß. Das sie einen platz im Bus bekamen war ein wunder da er immer sehr voll war, lag es aber auch sicher daran das Anfang Dezember immer zwei Busse kommen morgens, damit die Schüler die nicht mehr hinein passten nicht in der Kälte stehen mussten. Immerhin kamen viele Schüler mit der Linie 71 zur Schule.

Sasuke unterhielt sich sprach eher weniger zu Sakura, sagte ab und zu mal etwas wenn sie ihn was fragte und hörte ihr jedoch zu, bis sie schließlich die Pläne für Weihnachten der Clique ansprach.

"Ein muss ist Jedenfalls Weihnachtsmarkt und Shoppen, wie jedes Jahr. Am besten wir verteilen das auf unsere Samstage auch wenn die nicht ausreichen sollten für das was wir alles machen werden." Sagte sie und lächelte ihn an.

~ Sasuke

"Was ist mit Weihnachten. Feiern wir dieses Jahr wieder zusammen?", fragte ich und sie nickte hastig. "Natürlich, Sasuke. Das ist einfach Pflicht. Wir sind eine große Familie, da darf das gemeinsame Weihnachtsfest nicht fehlen." Sprach sie energisch damit ich ihr auch nicht ins Wort falle.

Ich lächelte und nickte nur zufrieden. Schweigend fuhren wir schließlich weiter, während sie sich an mir anlehnte.

So gegen 08 Uhr 22 kam der Bus schließlich an der Schule an. Wir begaben uns gleich in die Klasse, war es immerhin ziemlich kalt draußen.

Am Spinnt sah ich schon von weiten das übel was mich ergrauen ließ. Ino und Shikamaru standen dort strahlend mit einem niedlichen Haribo Kalender in der Hand. Daran Gedacht das ich ihn nicht essen werde haben sie wohl nicht, oder?

"Leute, was soll das? Ich esse keine Gummibärchen." Sagte ich zu denn beiden und Sakura stemmte die Hände in die Hüpfte.

"Leute, verarscht mich nicht. Ihr solltet einen Kalender für Sasuke besorgen." Sagte sie und beide lachten. "Das wissen wir doch Sakura-chan. Wir wollten dich nur ein wenig ärgern." Sagte Ino kichernd und drückte ihn Shikamaru in die Hand. "Für Sasuke haben wir einen extra speziellen Kalender." Sagte sie und holte einen zweiten aus ihrer großen Tasche. Ich verdrehte nur die Augen und schlug mir die Hand über die Augen.

"Ihr könnt es nicht lassen. Aber süß von euch, der hat bestimmt einiges gekostet." Bedankte ich mich bei ihnen und nahm ihn entgegen. Es war ein Kalender von H&M die es bereits letztes Jahr gab doch schon nach zwei Tagen ausverkauft waren. Wahrscheinlich mussten die beiden dafür gleich morgens hin damit er nicht schon wieder weg war wenn sie kamen.

In jedem Türchen befand sich ein Gutschein mit unterschiedlichen Sachen. Mal war es ein kostenloses Shirt, ein 10 Euro Gutschein oder auch andere Dinge.

"Ach was, Sasuke. Für dich tun wir das gerne, es hat jeder was dazu geschmissen." Sagte Shikamaru nun und ich lächelte die drei an. Natürlich würde ich mich noch bei denn anderen Zweien Bedanken.

"Als danke, lade ich euch zum Karaoke ein, ok? Natürlich geht alles auf mich." Schlug ich als kleines Danke vor und hing mir denn Kalender gleich in denn Spinnt.

Alle stimmten zu und Sakura grinste mich an. "Was ist denn?", fragte ich Sakura doch sie hob nur ihre Augenbrauen. Sie schielte rüber zum Kalender und ich wusste was sie wollte. Schließlich öffnete ich das erste Türchen und entgegen kam mir ein Gutschein für eine Tasche im wert von 24€.

Sakura war nun ganz zufrieden und beide verabschiedeten wir uns von einander da

wir alle unterschiedlich Unterricht hatten. Mein Morgen würde mit Mathe beginnen, mein absolutes Lieblingsfach, wäre da nicht diese scheiß Lehrerin.. Ich nahm mein Mathe -buch und -heft heraus, sowie auch mein College Block und machte mich auf denn weg in denn Klassenraum.

Ich schüttelte denn Kopf und packte denn Gutschein in meine Geldbörse nachdem ich noch einmal hinauf schaute und ging in die Klasse.

Als ich zu meinem Platz schaute, viel mir gleich auf das er verschwunden war sowie auch die ganzen anderen Plätze. Etwas verwirrt schaute ich mich um und ahnte auch schon schlimmes.

Hinter mir kam meine Mathe Lehrerin herein. Wir stellten uns alle wild durch einander ohne irgendeinen Sinn für Ordnung was unsere Lehrerin erst einmal Korrigiert und uns wild durch einander Sortiert in eine Reihe stellte. Insgesamt waren wir elf Schüler in der Klasse, mit der Lehrerin zwölf.

Nachdem sie fertig war mit Sortieren, fing sie an uns ins Eiskalte Wasser zu stürzen.

"Also meine lieben Schüler, wie ihr sehen könnt ist unser Klassenraum leer. Die Lehrer haben abgemacht das wir alle unsere Schüler am ersten Schultag im Dezember mit einem kleinen Stadt Ausflug überraschen wollen." Fing sie an zu erzählen und einige fingen an mit einander zuspochen. Ich bemerkte schon wie ich von denn Mädchen angesehen wurde, weil sie wollten das ich mit ihnen gehe, hatte ich darauf aber keine Lust.

"Ich hoffe ihr freut euch und wir werden viel Spaß zusammen haben. Ich werde euch nun in Dreier Gruppe aufteilen in denen ihr dann zusammen durch die Stadt gehen werdet. Natürlich gibt es auch einige Aufgaben zu erledigen, zu denen wir aber gleich kommen werden." Erzählte sie weiter und ich wurde immer genervter. Sie fing an die Gruppen vorzulesen.

Ich kam in die zweite Gruppe, zusammen mit...

"... Hinata Hyûga und Naruto Uzumaki." Lass die Lehrerin vor und ich schaute zu dem Uzumaki herüber der das Mädchen neben sich lächelnd anschaute. Das Mädchen war Hinata Hyûga und wie es aussah freute sich der Uzumaki das er zusammen mit ihr in eine Gruppe war.

Uzumaki Naruto war der Schulsprecher unserer Schule und genauso beliebt wie ich. Viel Kontakt hatten wir beide nicht, waren wir auch beide auf ganz unterschiedlichen ebenen. Genau in denn drei Monate jüngeren blonden Jungen habe ich mich jedoch verliebt. Mein Interesse an dem Männlichen Geschlecht hatte schon früh begonnen und ich hatte Angst das mich deswegen viele fertig machen würden. Ich versuchte es zu verdrängen. Schließlich wandte ich mich dann im alter mit 15 Jahren an meinen großen Bruder der mich aufklärte und mir sagte das es in Ordnung war das ich auch Interesse für Männer hatte. Immerhin war es nicht so das mir Mädchen nicht gefielen. Bei Jungs stehe ich auch nur auf denn niedlichen Typ, wie auch schon bei Mädchen. Ich mag es jemanden in denn Arm zunehmen und beschützen zu wollen, einfach aus dem Grund weil ich weiß wie schön es ist Beschützt zu werden und es weiter geben möchte. Ich möchte andere genau so behandeln und beschützen wie mich damals immer mein großer Bruder beschützt hatte oder auch meine... Mutter, als sie noch Lebte.

Ich hörte wie die Lehrerin wieder redete.

"Ich werde je einem aus der Gruppe ein Aufgabenblatt geben, wo die fragen drauf sein werden. Es sind insgesamt 24 Aufgaben, einige werden vielleicht ziemlich schwer sein und werden sie auch nicht immer mit Mathe zu tun haben, glaube ich aber daran das ihr sie alle schaffen werdet. Ihr dürft euch dann nun zusammen tun und los in die

Stadt. Wir treffen und alle um 10 Uhr im großen Kaufhaus an der Meile zum Tower." Sagte sie noch und wir konnten schließlich gehen.

Ich ging erst gar nicht zu meinen Kameraden, sondern auf direkten Weg genervt zu meinem Spinnt wo schon Sakura auf mich wartete. Ich schaute sie verwirrt an.

"Hi, Sasuke. Na auch so gut drauf wie ich?", fragte sie glücklicher denn je worauf ich nur ein murren von mir gab. Sie deutete es gleich und stieß mir sanft in die Seiten.

"Sei nicht so mürrisch, lass uns doch einfach zusammen in die Stadt gehen." Meinte sie zu mir und ich schaute sie fragend an. "Und was ist mit deiner Gruppe?", fragte ich sie sofort.

"Welche Gruppe? Sag nicht die alte Stemple hat euch in Gruppen aufgeteilt. Ein Grund mehr das ich dich begleiten werde. Mit wem bist du den in einer Gruppe?", plapperte sie vor sich hin. Ich wollte ihr gerade antworten, als mir auch schon eine leise Mädchen stimme ins Wort viel.

"Hi." sagte sie und mehr nicht. Etwas irritiert schaute ich zur Seite und sah Hinata.

"Hi?", fragte ich monoton und Sakura stieß mich wieder einmal leicht in die Seite. Ich verdrehte nur die Augen und schaute mir nun das Mädchen genauer an. Ich schaute mir gerne andere Menschen an. Besonders gern hübsche Mädchen die etwas an sich haben. Natürlich bildeten sich viele gleich sonst etwas ein wenn ich sie mal anschaute. Hinatas Haare waren lang, schwarz mit einzelnen hellblauen bis dunkelblauen Strähnen und Pony. Sie hatte einige Sommersprossen und volle Lippen, eine kleine Stupsnase und un-normal helle graue Augen mit einem leichten Flieder Stich. Sie waren außergewöhnlich aber wunderschön und passten zu ihr.

Sie trug ein weißen, weiten Pullover aus dünnen Stoff mit hellgrauen Knöpfen die an der rechten Seite die Taille entlang runter gehen. Sehr schön anzusehen und Figur betonend, dazu eine dunkelblaue eng anliegende hüpf Jeans, einen hellgrauen, weißen durchsichtigen Schal und hellgrauen Pumps in denen sie eleganter lief als ein Schwan, als würde sie nichts anderes tun als in solchen Schuhen zu laufen.

Sie lächelte uns schüchtern zu, was ich erwiderte so wie auch Sakura. Ich schaute hinter und neben ihr doch fand ich Naruto nicht. Waren die beiden nicht eigentlich immer zusammen zusehen? Sie schaute etwas auf denn Boden als sie merkte wie ich sie musterte.

"Entschuldige", sagte ich schnell als es mir auffiel und sie lächelte mich an. "Ist doch nicht schlimm." Erwiderte sie und Sakura schaute mich fragend an, da sie von all dem nichts mitbekommen hatte.

"Ich hoffe es ist ok wenn Sakura mit kommt." Fragte ich Hinata und sie nickte.

"Natürlich nicht, Sasuke, sie kann mitkommen. Naruto kommt auch gleich er bringt nur seine Sachen schnell weg." Sagte sie und mir viel auf das ich meine auch noch in der Hand hatte. Naruto hat einen Spinnt weil er Schulsprecher ist und platz für seinen ganzen Kram brauchte.

"Stimmt ja, meine wollte ich auch noch wegräumen." Sagte ich und öffnete meinen Spinnt auch gleich. Sie schaute rein und musste kichern. "Wie niedlich du hast einen Kalender in deinem Spinnt." Fragte sie mich und ich nickte ehrlich stolz darüber, immerhin war er von meinen besten.

"Ja, hab ich von meinen verrückten." Sagte ich zu ihr und sie lächelte Sakura an.

"Na da scheinen wir die gleiche Idee irgendwie gehabt zu haben. Wir haben den gleichen für Naruto geholt." Sagte sie zu Sakura und beide fingen an sich angeregt zu unterhalten. Ich beobachtete die beiden nur, bis schließlich endlich Naruto kam.

Wir gingen endlich los, nahmen jedoch nicht gleich die erste Bahn sondern die zweite Richtung Stadt Zentrum.

So gegen 18 Uhr neigte sich der Tag auch langsam irgendwann dem Ende. Nachdem wir uns mit der ganzen Klasse noch einmal um 10 Uhr trafen, machten dann aus das wir gemeinsam noch durch die Stadt liefen. Ich saß mit Naruto vorm Tom Tailor auf einer Bank. Wir schwiegen uns eigentlich nur an, da wir uns schon den Rest des Tages gestritten hatten. Immer waren wir anderer Meinung weswegen wir uns nicht entscheiden konnten. Die Mädchen waren gerade nach Unterwäsche schauen und wollten nicht das wir mitkommen. Ich schaute zu Naruto und sah wie er mich musterte. Ich hätte wirklich nie gedacht das er im echten Leben so anstrengend sein würde. Immerhin habe ich bis jetzt kein Kontakt mit ihm gehabt und nur aus der ferne oder auch nahen beobachtet. Aber um so mehr ich ihn jetzt erlebe, um so dringender will ich ihn. Er ist eine Herausforderung und sicher nicht leicht zu knacken und genau das mochte ich.

Naruto war Blond. Richtig Blond und nicht nur so ein normales Naturblond oder gelb, seine Haare waren wirklich hell und trotzdem noch blond. Er trug viele Ohrringe und auch hatte er ein total niedliches Gesicht. Seine Nase war klein und knuffig und seine Lippen voll und rosig, nicht so wie meine. Meine waren eher schmal und fast die gleiche helle Farbe wie meine restliche Haut. Seine Hautfarbe war dagegen dunkel und gebräunt, nicht zu gebräunt oder solar gebräunt, so ein richtig schönes Sonnenbad braun. Seine Augen waren ein krasses helles Blau was nach innen hin immer dunkler wurde. Es sah wunderschön aus und seine langen Augenwimpern umrandeten seine großen Augen noch einmal richtig.

Er trug einen Pullover in fast der selben Farbe wie meinen mit einem weißen Frosch drauf und darüber eine schwarze Weste mit dicken Bommeln die an Stricken von der Kapuze runter hingen. Eine schwarze enge Hose und weiße Chucks die mit schwarzen Edding beschriftet sind.

Plötzlich nahm er meine Hände und ich wollte sie gerade erschrocken zurück ziehen als ich sah das er mein linkes Handgelenk betrachtete und fasziniert die Henna Tätowierung* betrachtete nachdem er einfach meine Jacke mit Pullover hoch schob. Fasziniert von seinen faszinierten Augen starrte ich ihn an. Noch nie habe ich jemanden gesehen der so fasziniert darauf reagiert hatte.

Er schaute mich an und grinste.

"Du bist doch erst siebzehn." Fragte er und zog seine blonden Augenbrauen hoch. Es sah witzig aus wenn er so schaute.

"Ja... und?", fragte ich knapp und schaute ihn etwas perplex an. "Das sieht gut aus, wo hast du das machen lassen?", fragte er mich sofort und ich zog meinen Arm weg.

"Bei einem Freund der im Clair's arbeitet." Sagte ich zu ihm und er schaute mich fragend an. "Clair's? Ist das ein Tattoo Studio? Kann man das da machen lassen?", fragte er neugierig weiter und ich schüttelte den Kopf. "Nein, du kennst ihn nicht? Das kann man da nicht machen lassen aber er macht so etwas selbst und hat sein neues Muster an mir ausprobiert weil ich das Design schlicht und schön fand. Er macht dir bestimmt auch eins wenn dir eins seiner Motive gefällt. Er macht das schon lange und auch kostenlos solange er sich kreativ austoben durfte. Er will irgendwann einmal ein eigenes Studio aufmachen." Erzählte ich ihm und er strahlte mich an.

"Ist das dein Ernst?", fragte er mich und ich schaute auf mein Handy. "Klar, wenn du willst können wir gleich mal los. Er müsste gerade Arbeiten." Sagte ich zu ihm und ich sprang auch schon auf.

"Ich bin dabei." Sagte er freudig und wir gingen auch schon los. Es war nicht weit, da es gleich hier im Einkaufszentrum lag.

Angekommen, war Naruto gleich von dem ganzen Laden begeistert und fragte sich immer wieder wieso er diesen noch nie gesehen hat. Wir gingen rein und vorne an der Kasse stand auch gleich Deidara der hervor kam und mich gleich stürmisch umarmte. Deidara war niedlich, lustig und der schwulste Kerl denn ich kenne, auch wenn er nicht Schwul war und eine Freundin hat.

Seine Haare sind hüftlang, platinblond und mit Regenbogen Strähnen. Sein Pony war links gekämmt und hatte auch viele grüne Strähnen, dunkelblaue Augen die er leicht schwarz geschminkt hatte und eine Bridge. Er trug heute nur ein grünes Top sowie auch grüne Chucks dessen Innenseiten und auch die Schnürsenkel rosa waren. Dazu eine Schwarz/Grau waagerecht gestreifte Leggings und ein kurze Schwarze Shorts.

"Sasuke, schön das du hier bist. Ich habe ein neues, total tolles Motiv und will es gleich an dir ausprobieren." Sagte er freudig und ich lächelte ihn an um ihn schließlich auch zu umarmen. Ich stellte sie beide vor. Sie verstanden sich auf Anhieb.

"Naruto würde gerne eins machen lassen, denn ich hab schon drei von dir und das reicht mir erst mal." Sagte ich zu ihm. Ich hatte bereits zwei Henna Tattoos, eins auf dem linken Unterarm und das andere auf rechten Hüpfte, knapp am Hüftknochen, runter gehend zur Lendengegend. Das dritte war echt und hatte ich nun schon seid einem halben Jahr. Es befindet sich auf meinem Rücken und ich liebte es über alles, auch wenn es eigentlich nicht geplant war und richtig gesehen ein kleines versehen war. Auch wenn es viele nicht glaubten, standen Mädchen total auf so etwas. Wieso sie es toll finden ist mir unbekannt, macht es sie aber mehr als nur an.

Wir warteten noch eine viertel Stunde bis Deidara Schluss hatte und machte Naruto dann schließlich beim Tattoo Studio von Deidas Bruder eine hübsche Henna Tätowierung*² bei Naruto. Seine Fantasie ließ er freien lauf und auch wenn ich zuerst nicht verstand was es werden sollte und was er mit Naruto abgemacht hatte, nahm das ganze immer mehr Gestalt an.

Es sah wirklich gut aus und ich war mehr als begeistert davon. Es machte ihn für mich noch attraktiver als er schon war.

Plötzlich klingelte mein Handy und ich zog es aus meiner Tasche. Auf dem Display war ein Bild von mir und Sakura in Badeklamotten abgebildet. Sie hatte ich total vergessen.

Ich drückte auf annehmen und hielt das Handy an mein Ohr.

"Hallo?", fragte ich obwohl ich genau wusste wer dran war und wurde gleich von Sakura an gemeckert.

"Sasuke, wo bist du? Ich sagte doch du sollst hier warten. Ist bei euch alles ok? Ist Naruto bei dir?", fragte sie los gefolgt von ein paar Beleidigungen die ich einfach ignorierte.

"Wir sind bei Deidara Deidas Bruder im Tattoo Studio. Er ist gerade dabei Naruto... wir sind jedenfalls gleich fertig. Wo seid ihr denn, wir kommen dann da hin." Erwiderte ich monoton und rieb mir die Stirn. Im Hintergrund hörte ich Naruto der sich tierisch freute und mit Deidara quasselte.

"Ok, wir sind beim Starbucks. Wir sitzen drinnen." Sagte sie zu mir und ich erwiderte nur ein 'mhm' und legte dann schließlich auf, bevor sie die Chance hatte anzufangen mir zu erzählen was sie sich alles gekauft hat.

Wir redeten noch auf dem weg bis zum Starbucks mit Deidara und verabschiedeten uns schließlich um dann in das Café zu denn Mädchen zu gehen.

Wir saßen noch etwas beisammen, redeten und machten und irgendwann auf dem weg nach Hause. Ich erfuhr das Sakura und ich einen ganz anderen weg hatten als Naruto und Hinata.

Zuhause angekommen, hörte ich ein wenig Musik, surfte im Internet und ging dann auch spät irgendwann schlafen.

Mit ein wenig Vorfreude auf morgen, immerhin würde wir morgen alle zusammen in der Clique Eislaufen fahren wie Jedes Jahr am 04. Dezember.

--

* = Sasukes Tattoo am Arm ist bei der Charakter beschreibung zu sehen, sowie auch Narutos.